

Amden senkt die Steuern um acht Prozent

Die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Amden schliesst wiederum besser ab als budgetiert. Für das Jahr 2010 schlägt der Gemeinderat an der Bürgerversammlung eine Reduktion des Steuerfusses um acht Prozent vor.

Die laufende Rechnung 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 640'887 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 43'915 Franken, wobei im Budget ein Beitrag aus dem partiellen Steuerfussausgleich von 464'200 Franken veranschlagt war. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt damit rund 1.15 Mio. Franken. Einen Beitrag aus dem partiellen Steuerfussausgleich erhält die Gemeinde Amden infolge des positiven Ergebnisses nicht. Der Gesamtaufwand liegt bei einem Umsatz von 11.6 Mio. Franken rund 60'000 Franken unter dem Voranschlag, und der Ertrag war um rund 624'000 Franken höher als angenommen. Das Ergebnis positiv beeinflusst haben insbesondere die Einkommens- und Vermögenssteuern, die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern sowie die Grundbuchgebühren. Erfreulicherweise mussten auch die Schulgemeinden den vor Jahresfrist angemeldeten Steuerbedarf nicht vollumfänglich beanspruchen.

Der Gemeinderat beantragt der Bürgerschaft, vom Rechnungsüberschuss einen Anteil von 602'000 Franken für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden und den Rest ins Eigenkapital einzulegen, das per Ende 2009 dann 481'000 Franken beträgt. Mit den zusätzlichen Abschreibungen können insgesamt 15 ältere Projekte endgültig abgeschrieben und aus dem Abschreibungsplan eliminiert werden. Die laufende Rechnung wird dadurch um rund 87'000 Franken entlastet.

Ertragsüberschuss budgetiert

Für 2010 sieht die laufende Rechnung einen Gesamtaufwand von 11'411'988 Franken und einen Ertrag von 11'550'250 Franken vor. Darin ein Beitrag aus dem Finanzausgleich „Weite“ (Strassenlängen) im Umfang von 1'603'900 Franken enthalten. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass insbesondere der Steuerbedarf der Schulgemeinden, der Personalaufwand und die Passivzinsen tiefer sein werden als 2009. Der Gemeinderat hat einen Ertragsüberschuss von 138'000 Franken budgetiert. Dies erlaubt eine Senkung des Steuerfusses von bisher 157 auf neu 149 Prozent. Die Finanzplanung zeigt, dass bei diesem Steuerfuss auch in den kommenden Jahren mit einem Überschuss gerechnet werden kann, wobei der Steuerfuss von Jahr zu Jahr aufgrund der aktuellen Ergebnisse neu beurteilt wird.

Grössere Investitionen sind in der Investitionsrechnung zu führen und reglementsgemäss abzuschreiben. In der Investitionsrechnung hat die Gemeinde Amden im Jahr 2009 Ausgaben im Umfang von 1.77 Mio. Franken getätigt (Voranschlag 3.92 Mio. Franken). Dieser Betrag liegt vor allem deshalb unter dem Voranschlag, weil Strassen- und Wegbauten sowie Investitionen für die Wasserversorgung nicht im geplanten Umfang getätigt werden konnten. Für 2010 sieht die Investitionsrechnung Investitionen von knapp 3 Mio. Franken vor. Dabei fallen insbesondere der geplante Ausbau der Durschlegistrasse sowie der Ausbau der Wasserversorgung ins Gewicht.

Die Bürgerversammlung findet zusammen mit jenen der Primarschulgemeinde Amden und der Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden am 29. März statt.

Politische Gemeinde Amden, laufende Rechnung 2009

	Budget 2009	Rechnung 2009
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	864'300.00	816'450.88
Öffentliche Sicherheit	196'350.00	87'470.94
Bildung	3'855'015.00	3'686'167.62
Kultur, Freizeit	171'600.00	171'718.42
Gesundheit	27'300.00	29'054.95
Soziale Wohlfahrt	603'200.00	566'480.66
Verkehr	877'250.00	828'047.23
Umwelt, Raumordnung	161'200.00	166'316.10
Volkswirtschaft	110'200.00	112'371.95
Finanzen	-6'822'500.00	-7'104'966.49
Aufwandüberschuss (+), Ertragsüberschuss (-)	<u>43'915.00</u>	<u>-640'887.74</u>

Amden, 09.03.2010

GEMEINDERAT AMDEN